

Die Zahl der Entwicklung

Inhalt

[Vorwort](#)

[Wichtige Textstellen](#)

[Die Bewusstseinszustände](#)

["Alter Saturn"](#)

["Alte Sonne"](#)

["Alter Mond"](#)

["Erde"](#)

["Jupiter"](#)

["Venus"](#)

["Vulkan"](#)

[Die Lebenszustände](#)

[Die Formzustände](#)

[Die Hauptzeiträume](#)

[Die Unterzeiträume](#)

[Der Mensch](#)

[Die Hierarchien](#)

Spezielle Zustände:

[Die Zahl des Christus](#)

[Unsere heutige Zahl](#)

[Die sieben Gemeinden](#)

[Die sieben Siegel](#)

[Die sieben Posaunen](#)

[Der grosse Krieg "Harmagedon"](#)

[Die Zahl des Tieres](#)

[Der Austritt der Sonne](#)

[Der Austritt des Mondes](#)

[Die Wiedervereinigung mit dem Mond](#)

Vorwort

Rudolf Steiner schreibt in seiner Schrift "Geheimwissenschaft im Umriss"

"Daher haben die Gesetze, die hier in Betracht kommen, nur für denjenigen ein Bedeutung, welcher die Wiederholung des Menschenlebens anerkennen kann." Die vorliegende Arbeit gründet auf dieser Aussage. Trotzdem, wem der Gedanke an eine Reinkarnation fremd ist, kann die vorliegende Arbeit als Modell von HTML und JAVA durchspielen.

Zur vorliegenden Arbeit wurde nötig durch die Taschenbuch-Ausgabe 1995 der Vortragsreihe von Rudolf Steiner zur **"Die Apokalypse des Johannes" GA 672**. In der Ausgabe von 1962 liegt eine Unstimmigkeit vor, die immer wieder zu den unglaublichsten Interpretationen und Spekulationen geführt hat. In der Ausgabe 1962 steht auf der Seite 223.

Genau wie wir jetzt die Zahl der Entwicklung 344 haben, so muss einmal in der Zukunft, in dem Zeitpunkt, wo 6 Lebensreiche oder Runden, 6 Hauptrassen und 6 Unterrassen durchgemacht sind, die Zahl "666" (gelesen sechs, sechs, sechs) gelten - uneigentlich gelesen, aber das ist die richtige Art und Weise der Schreibung des Apokalyptikers.

Es ist meine Auffassung, dass die Aussage **6 Lebensreichen oder Runden** richtig heissen sollte **6 Formzustände oder Globen**.

Ich konnte mit dieser Unstimmigkeit leben. Was sich aber die Nachlassverwaltung bei der Herausgabe des Taschenbuches von 1995 erlaubt, erregt schon meinen Widerspruch. Hier wird die Ausgabe von 1962 einfach in Klammer ergänzt mit **[sowie vom 7. Lebensreich 6 Formzustände]**. Der Hinweis auf diese "Erklärung" geschieht am Ende der Taschenbuch-Ausgabe von 1995 Seite 262 in einem Sonderhinweis. Es wird aber nicht mitgeteilt, welche Textstellen warum verändert wurden. Die Ergänzung ist unzulässig, da durch diese Interpretation neue Unstimmigkeiten erzeugt werden. Solche Textstellen sind unter

["Wichtige Textstellen"](#) aufgeführt sind.

Wer in das Studium der Antroposophie einsteigt, sollte sich erst einmal mit den Schriften Rudolf Steiners beschäftigen. Diese Schriften sind von Rudolf Steiner selbst verfasst und redigiert. Die Nachschriften der Vorträge wurden von Rudolf Steiner weder durchgesehen, noch waren sie zur Veröffentlichung vorgesehen. Wer selbst Vorträge hält, der weiss wie schnell gewisse Begriffe vom Zuhörer ungenau aufgenommen werden können. Vor allem dann, wenn ein neues Wissensgebiet vorgetragen wird, ist die Zuhörerschaft meistens nicht in der Lage, durch gezielte Fragen mögliche Missverständnisse zu vermeiden.

Wer beim Studium der Vortrags-Nachschriften auf Ungereimtheiten stösst, kann meistens die klare Antwort in den Schriften von Rudolf Steiner finden.

Im übrigen ist doch auch festzuhalten, dass Rudolf Steiner Mathematik studiert hat; somit sind seine Aussagen zum Siebener-Zahlensystem nicht alegorisch zu interpretieren, sondern als präzise Aussage eines Mathematikers aufzunehmen. Es ist sehr interessant, wie er das Siebener- (Septal) Zahlensystem einer nicht mathematisch gebildeten Zuhörerschaft erklärt.

Ich würde die Auseinandersetzung um die Zahl 666 als unwichtig abtun, wenn nicht die Deuteleien einiger "Geisteswissenschaftler" langsam einen unappetitlichen Geschmack angenommen hätte. (Wenn drei Sechser nicht genügen, dann nehmen sie eben vier.) Ich habe festgestellt, dass eine Ungenauigkeit in den Vortragsnachschriften vorliegt. Dieser Umstand hat mich zur vorliegenden Arbeit veranlasst. In der vorliegenden Arbeit habe ich die Information aus folgenden Büchern der Rudolf Steiner-Nachlassverwaltung verwertet:

- Theosophie
- Die Offenbarung des Karma
- Die Apokalypse des Johannes
- Die Geheimwissenschaft im Umriss

Die wichtigste Bemerkung am Schluss:

Die vorliegende Zusammenfassung habe ich nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Veröffentlichung strebe ich aus einem einzigen Umstand an: Ich bin darauf angewiesen, dass die Leserschaft korrigieren, ergänzen und kommentieren wird. Ich werde jede eMail, wenn der Absender damit einverstanden ist, in meiner Homepage veröffentlichen.

Wichtige Textstellen

Die nachfolgenden Textstellen, die in den gleichen Vorträgen von Rudolf Steiner erklärt werden, zeigen dass in der Nachschrift der Begriff "Runden" falsch sein muss und durch "Globen" ersetzt werden kann.

Rudolf Steiner, Die Apokalypse des Johannes, Ausgabe 1992

Seite 194. Zu einen erhöhten Bewusstseinsgrad, von dem die meisten Menschen von heute keine Ahnung haben, werden die Menschen aufsteigen während der Jupiterzeit, wenn das alles geschehen ist, was wir schon beschrieben haben und was im Anschluss an die Apokalypse des Johannes noch zu beschreiben ist. **Dann, wenn der Mensch sozusagen gerettet aus dem Abgrund hervorgegangen und dem Verfall entgangen ist, wenn er hinaufgestiegen ist in die astralisierte und vergeistigte Erde, dann wird das die Grundlage dafür sein, dass er auf dem Jupiter dasjenige Bewusstsein erlangt, das wir nennen können, das bewusste Bilderbewusstsein.**

Die Zahl der Entwicklung 666 ist vor dem Bewusstseinszustand "Jupiter" erreicht. Der 4. Lebenszustand des Bewusstseinszustand "ERDE" ist die physische Erde, das "Mineralreich" oder das "Gläserne Meer". Wenn der 4. Lebenszustand beendet sein wird, werden die Wesen, die sich nicht von der Materie lösen wollen auf einem Schlackeplaneten leben müssen. Mit dieser Ausführung wird eindeutig gesagt, dass sich "666" auf den Abschluss des 4. Lebenszustandes der "ERDE" im 7. Formzustandes, des 7. Hauptzeitraumes und des 7. Unterzeitraumes bezieht, dann wenn das 5. Lebensreich der "ERDE" beginnt.

Seite 232. Und weil sie die geistigen Kräfte nicht nur erkennen, sondern auch diese geistigen Kräfte magisch zu handhaben verstehen, können sie vorbereiten das, was sie an der Erde haben, zu der nächsten planetarischen Verkörperung, zu dem Jupiter. Sie zeichnen sozusagen die grossen Grundrisse, die der Jupiter haben soll.....

Aber vorher muss ausgestossen werden, was charakterisiert ist durch Sorat, 666.

Ausgestossen wird, was verfallen ist dem Prinzip des zweihörnigen Tieres und sich verhärtet hat zum Tier mit den sieben Köpfen und den 10 Hörnern.

Auch diese Stelle sagt, dass 666 vor dem Bewusstseinszustand "Jupiter" liegen muss

Seite 248. Dieser neue Jupiter wird begleitet sein wie von einem Trabanten von denjenigen, die ausgeschlossen sind von dem Leben im Geistigen, die den zweiten Tod erlebt haben, die daher keine Möglichkeit haben, das Jupiterbewusstsein zu erlangen.

Eine weitere Bestätigung, dass die kleine Zahl der Entwicklung "666" vor dem Bewusstseinszustand "Jupiter" liegt.

Die Bewusstseinszustände

- Der Geistesforscher überblickt sieben Bewusstseinszustände.
- Ein Bewusstseinszustand ist unterteilt in sieben Weltentage und fünf Weltennächte.
- Weltentage nennt man auch Lebenszustände, Runden oder Manvantara.
- Weltennächte nennt man Pralaya.
- Beim ersten und siebten Weltentag spricht man auch von Uebergang oder Dämmerung.
- Die fünf Weltennächte sind nur dem hoch eingeweihten Geistesforscher zugänglich.
- Die Dauer eines Bewusstseins-Zustand nennt man auch eine "Weltenstunde"

1. Bewusstseinszustand "Alter Saturn"

Der heutige Mensch erlebt den Saturn-Zustand in einem **tiefen Trance-Bewusstsein**.

Dieses Bewusstsein kann mit dem Bewusstsein der heutigen Mineralien verglichen werden.

2. Bewusstseinszustand "Alte Sonne"

Der heutige Mensch erlebt den Sonnen-Zustand in einem **traumlosen Schlaf-Bewusstsein**. Dieses Bewusstsein kann mit dem Bewusstsein der heutigen Pflanzen verglichen werden.

3. Bewusstseinszustand "Alter Mond"

Der heutige Mensch erlebt den Monden-Zustand in einem **Traum-Schlafbewusstsein**. Dieses Bewusstsein kann mit dem Bewusstsein der heutigen Tiere verglichen werden.

4. Bewusstseinszustand "Erde"

Der heutige Mensch erwirbt **das helle Tagesbewusstsein**.

5. Bewusstseinszustand "Jupiter"

Der heutige Mensch erwirbt im Jupiter-Zustand **das imaginative Bewusstsein**. Dieses Bewusstsein ist heute das Bewusstsein der Engel.

6. Bewusstseinszustand "Venus"

Der heutige Mensch erwirbt im Venus-Zustand **das inspirierte Bewusstsein**. Dieses Bewusstsein ist heute das Bewusstsein der Erzengel.

7. Bewusstseinszustand "Vulkan"

Der heutige Mensch erwirbt im Vulkan-Zustand **das intuitive Bewusstsein**.
Dieses Bewusstsein ist heute das Bewusstsein der Archai.

Der Bewusstseinszustand "Alter Saturn"

Dieses Bewusstsein kann mit dem Bewusstsein der heutigen Mineralien verglichen werden.

- Mit dem SATURN beginnt der erste Eindruck von Zeit.
- Vor dem SATURN gibt es keine Zeit, da ist selige Ruhe in der Dauer.
- Die Geister der Persönlichkeit, die Archai erleben ihre Menschheitsstufe.
- Die ersten Anlage des physischen Leibes des heutigen Menschen wird geschaffen.
- Der heutige Mensch erlebt den Saturn-Zustand in einem tiefen Trance-Bewusstsein.
- Die Physis des alten Saturn kann als differenzierte Wärmezuständen beschrieben werden.

1. Lebenszustand

1. Saturn-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Die Throne schaffen die erste Anlage zum physischen Körper des heutigen Menschen.
Anschliessend kleines Pralaya / Saturn-Nacht

2. Lebenszustand

2. Saturn-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Vorwegnahme des Sonnen-Bewusstseins
Die Kyriothetes schaffen im Menschenleib ein "Weisheitsvolle Einrichtung".
Anschliessend kleines Pralaya / Saturn-Nacht

3. Lebenszustand

3. Saturn-Runde / Astralisch
Vorwegnahme des Monden-Bewusstseins
Die Dynamis pflanzen dem Menschenleib die Fähigkeit der Bewegung, der krafteerfüllten Wirksamkeit ein.
Anschliessend kleines Pralaya / Saturn-Nacht

4. Lebenszustand

4. Saturn-Runde / Physisch
Vorwegnahme des Erden-Bewusstseins
Die Exusiai geben dem Menschenleib eine begrenzte Form.
Die Archai erleben ihre Menschheitsstufe.
Anschliessend kleines Pralaya / Saturn-Nacht

5. Lebenszustand

5. Saturn-Runde / Astralisch
Vorwegnahme des Jupiter-Bewusstseins.
Die Seraphimen strahlen etwas von ihrer Natur aus.
Anschliessend kleines Pralaya / Saturn-Nacht

6. Lebenszustand

6. Saturn-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Vorwegnahme des Venus-Bewusstseins.
Es offenbaren sich die Cherubim.
Die Erzengel beleben unbewusst die "Sinneskeime" im Menschenleib.
Anschliessend kleines Pralaya / Saturn-Nacht

7. Lebenszustand

7. Saturn-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand
Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins
Die Throne durchstrahlen die Keimanlage des Geistesmenschen.
Die Engel entwickeln unbewusst eine Art Verstand in den
Menschenvorfahren.

Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya / Uebergang "Alter Saturn" - "Alte Sonne"

Der Bewusstseinszustand "Alte Sonne"

des heutigen Menschen wird geschaffen..

Dieses Bewusstsein kann mit dem Bewusstsein der heutigen Pflanzen verglichen werden.

- Die Erzengel erleben ihre Menschheitsstufe.
- Die erste Anlage des Aether-Leibes (auch Kraft- oder Lebens-Leib genannt)
- Der heutige Mensch erlebt den Sonnen-Zustand in einem traumlosen Schlaf-Bewusstsein.
- Die Physis der alten Sonne kann als Luftzustand beschrieben werden.

1. Lebenszustand

1. Sonnen-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.
Die Kyriothetes strömen den menschlichen Aetherleib aus
Das Sonnenwesen beginnt zu leuchten.
Anschliessend kleines Pralaya / Sonnen-Nacht

2. Lebenszustand

2. Sonnen-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Die Dynamis arbeiten am menschlichen Aetherleib.
Anschliessend kleines Pralaya / Sonnen-Nacht

3. Lebenszustand

3. Sonnen-Runde / Astralisch
Vorwegnahme des Monden-Bewusstseins.
Die Exusiai arbeiten am menschlichen Aetherleib.
Anschliessend kleines Pralaya / Sonnen-Nacht

4. Lebenszustand

4. Sonnen-Runde / Physisch
Vorwegnahme des Erden-Bewusstseins.
Die Archai geben dem Aetherleib die Selbstheit.
Die Seraphimen wirken auf den menschlichen Aetherleib
Die Erzengel erleben ihre Menschheitsstufe.
Anschliessend kleines Pralaya / Sonnen-Nacht

5. Lebenszustand

5. Sonnen-Runde / Astralisches
Vorwegnahme des Jupiter-Bewusstseins.

Die Erzengel arbeiten am menschlichen Aetherleib.

Die Engel und die Cherubime arbeiten im menschlichen physischen Leib.

Anschliessend kleines Pralaya / Sonnen-Nacht

6. Lebenszustand

6. Sonnen-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand

Vorwegnahme des Venus-Bewusstseins.

Unter Beistand der Cherubim entsteht der Lebensgeist

Die Engel arbeiten am menschlichen Aetherleib.

Der Mensch bearbeitet den physischen Leib.

Anschliessend kleines Pralaya / Sonnen-Nacht

7. Lebenszustand

7. Sonnen-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand

Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins.

Die belebte Monade ist entstanden.

Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya

Uebergang "Alte Sonne" - "Alter Mond"

Der Bewusstseinszustand "Alter Mond"

des heutigen Menschen wird geschaffen durch die Engel.

- Die Engel erleben ihre Menschheitsstufe.
- Die erste Anlage des Astral-Leibes (auch Triebleib genannt)
- Der heutige Mensch erlebt den Monden-Zustand in einem Traum-Schlafbewusstsein.
- Dieses Bewusstsein kann mit dem Bewusstsein der heutigen Tiere verglichen werden.
- Die Physis des alten Mondes kann als Wasserzustand beschrieben werden.
- Im menschlichen Aetherleib entwickelt sich passive Lust und Leid.
- Im menschlichen Astralleib entwickeln sich die Affekte wie Zorn und Hass.

1. Lebenszustand

1. Monden-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Monden-Nacht

2. Lebenszustand

2. Monden-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Sonnen-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Monden-Nacht

3. Lebenszustand

3. Monden-Runde / Astralisch
Die Dynamis stömen den menschlichen Astralleib aus.
Anschliessend kleines Pralaya / Monden-Nacht

4. Lebenszustand

4. Monden-Runde / Physisch
Vorwegnahme des Erden-Bewusstseins.
Die Engel bewohnen den menschlichen physischen Leib.
Die Engel erleben ihre Menschheitsstufe.
Die Asuras geben dem Astralleib die Selbständigkeit.
Anschliessend kleines Pralaya / Monden-Nacht

5. Lebenszustand

5. Monden-Runde / Astralisches
Vorwegnahme des Jupiter-Bewusstseins.

Der Mensch arbeitet in Dumpfheit in seinem physischen Leib.
Mit Hilfe der Seraphim gesellt sich das Geistselbst hinzu.
Anschliessend kleines Pralaya / Monden-Nacht

6. Lebenszustand

6. Monden-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Vorwegnahme des Venus-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Monden-Nacht

7. Lebenszustand

7. Monden-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand
Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins.

Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya
Uebergang "Alter Mond" - "Erde"

Der Bewusstseinszustand "ERDE"

- Der heutige Mensch erlebt seine Menschheitsstufe.
- Er erwirbt im Erden-Bewusstsein sein helles Tagesbewusstsein, sein Ich-Bewusstsein.
- Er verwandelt seine Astralleib zum Geistselbst, Manas.

1. Lebenszustand

1. Elementarreich

1. Erden-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand

Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.

Anschliessend kleines Pralaya / Erden-Nacht

2. Lebenszustand

2. Elementarreich

2. Erden-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand

Kurze Wiederholung des Sonnen-Bewusstseins.

Anschliessend kleines Pralaya / Erden-Nacht

3. Lebenszustand

3. Elementarreich

3. Erden-Runde / Astralisch

Kurze Wiederholung des Monden-Bewusstseins.

Die Exusiai gestalten den Vorläufer des menschlichen physischen Körper aus.

Der Astralleib spaltet sich in einen niederen und einen höheren Teil.

Die Archai pflanzen dem höheren Astralleib die Selbstheit & Selbstsucht ein.

Die Erzengel arbeiten im niederen Astralleib.

Die Engel arbeiten im Aetherleib.

Throne, Cherubimen und Seraphimen steigen zu höheren Sphären auf.

Der Mensch erhält den Beistand von Kyriothetes, Dynamis und Exusiai

Diese sind vereint mit Manas, Buddhi, Atma

Der Mensch arbeitet am physischen Leib.

Anschliessend kleines Pralaya / Erden-Nacht

4. Lebenszustand

Das Mineralreich

4. Erden-Runde / 4. Globus / Physisch

Der heutige Mensch erlebt seine Menschheitsstufe.

1. Formzustand

Arupa Zustand
Kleine Wiederholung des Saturnzustandes

2. Formzustand

Rupa Zustand
Kleine Wiederholung des Sonnenzustandes

3. Formzustand

Astralzustand
Kleine Wiederholung des Mondenzustandes

4. Formzustand

Physischer Zustand
Das Mineralreich.
Das gläserne Meer in der Apokalypse

1. Hauptzeitraum

1. Wurzelrasse / Polarisch
Wiederholung des Saturnprinzips
Geführt durch die Throne

2. Hauptzeitraum

2. Wurzelrasse / Hyperporäisch
Wiederholung des Sonnenprinzips
Geführt durch die Cherubimen
Aufteilung des Erdenkörpers, Austritt der physischen Sonne.
(Ref. GA 11 S.111)

3. Hauptzeitraum

3. Wurzelrasse / Lemurisch
Wiederholung des Mondenprinzips
Geführt durch die Seraphimen
Der Lemurische Kontinent liegt im Süden von Asien zwischen Ceylon und Madagaskar.
Austritt des physischen Mondes aus der Erde.
(Ref. GA 11 S.120)
Trennung des Menschen (Adam) in zwei Geschlechter.

4. Hauptzeitraum

4. Wurzelrasse / Atlantisch

Der kosmische Christus nimmt Einfluss
Der Mensch entwickelt das Gedächtnis
Die Erde besitzt eine dichtere Luft-Nebelhülle.
Das Wasser ist flüssiger als heute.
Die Sprache wird entwickelt.

1. Unterzeitraum

1. Atlantische Unterrasse
Die Rmoahals (theosophisch)
Ihre Worte haben Heilwirkung /
Heilkraft
Missbrauch der Worte ist unbekannt.

2. Unterzeitraum

2. Atlantische Unterrasse
Die Tlavatli-Völker
Der Ehrgeiz macht sich geltend.

3. Unterzeitraum

3. Atlantische Unterrasse
Die Tolteken.
Die persönliche Erfahrung gewinnt
Bedeutung.
Die Ausbildung der Gedächtniskraft
führt zur Machtfülle der
Persönlichkeit.
In diesem Umstand liegt bereits der
Grund zum Untergang und Zerfall.

4. Unterzeitraum

4. Atlantische Unterrasse
Erste Anlage des ICH-Bewusstseins
durch den Christus
Die Denkkraft wird ausgebildet
Mittelpunkt der überschaubaren
menschlichen Entwicklung.
Die Zahl 33333

5. Unterzeitraum

5. Atlantische Unterrasse
Die Ur-Semiten
Sie stehen unter der Leitung des
Manu.
Sie entwickeln den Ursprung des
logischen Denkens.
Die Urteilskraft entwickelt sich.
Der Mensch beginnt zu rechnen.
Aus den Ur-Semiten entwickelt sich
später der Nachatlantische
Hauptzeitraum.

6. Unterzeitraum

6. Atlantische Unterrasse
Die Akkadier
Die Ordnung wird durch ausgedachte
Gesetze bestimmt.

7. Unterzeitraum

7. Atlantische Unterrasse
Die Mongolen

5. Hauptzeitraum

5. Wurzelrasse / Arisch
Entwickelt die Denkkraft

1. Unterzeitraum

1. Nachatlantischer Unterzeitraum
Ur-Indisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Ephesus

2. Unterzeitraum

2. Nachatlantischer Unterzeitraum
Ur-Persisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Smyrna
Zarathustra lehrt
Ahura Mazdao / Christus
Ahriman / Widersacher

3. Unterzeitraum

3. Nachatlantischer Unterzeitraum
Aegyptisch / Chaldäisch / Semitisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Pergamon

4. Unterzeitraum

4. Nachatlantischer Unterzeitraum
Römisch Griechisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Thyatira
"Et verbum caro factum est"
Der kosmischen Christus vereinigt
sich mit der Erde
Mysterium von Golgotha

5. Unterzeitraum

5. Nachatlantischer Unterzeitraum
Mittleuropäisch / Germanisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Sardes

6. Unterzeitraum

6. Nachatlantischer Unterzeitraum
Osteuropäisch / Slawisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Philadelphia
Gründung des grossen Bruderbundes.
Allererste Aufspaltung der Menschen
in GUT oder BÖSE

7. Unterzeitraum

7. Nachatlantischer Unterzeitraum
Amerikanisch
Sendbrief an den Engel der
Gemeinde zu Laodizea
Im Laufe dieses Unterzeitraumes
entwickelt sich
der "Grosse Krieg Aller gegen Alle",
"Harmagedon"
Dieser Zeitraum wird am Mangel an
Meschlichkeit in einen trostlosen
Untergang führen.

Rudolf Steiner Vorträge zu "Die Apokalypse des Johannes" Ausgabe 1962

Seite 236. Aus den Vorträgen geht hervor, dass für diejenigen Menschen, die sich heute einer spirituellen Weltanschauung zuwenden, um hinüberzuleben über den grossen Krieg in die sechste Periode hinein, die durch die Entsiegelung der Siegel dargestellt wird....

Diese Textstelle legt den Grossen Krieg "Harmagedon" eindeutig fest.

6. Hauptzeitraum

Die Zeit der Apokalyptischen Siegel

1. Unterzeitraum

Zeitraum des 1. Siegels

2. Unterzeitraum

Zeitraum des 2. Siegels

3. Unterzeitraum

Zeitraum des 3. Siegels

4. Unterzeitraum

Zeitraum des 4. Siegels

5. Unterzeitraum

Zeitraum des 5. Siegels

6. Unterzeitraum

Zeitraum des 6. Siegels

7. Unterzeitraum

Zeitraum des 7. Siegels

7. Hauptzeitraum

Die Zeit der Apokalyptischen Posaunen

1. Unterzeiraum

Zeitraum der 1. Posaune

2. Unterzeiraum

Zeitraum der 2. Posaune

3. Unterzeiraum

Zeitraum der 3. Posaune

4. Unterzeiraum

Zeitraum der 4. Posaune

5. Unterzeiraum

Zeitraum der 5. Posaune

6. Unterzeiraum

Zeitraum der 6. Posaune

7. Unterzeitraum

Zeitraum der 7. Posaune

5. Formzustand

Höherer Astralzustand
Die Ausschüttung der Zornesschalen

6. Formzustand

Höherer Rupa Zustand

7. Formzustand

Höherer Arupa Zustand

7. Hauptzeitraum

1. Unterzeiraum

2. Unterzeiraum

3. Unterzeiraum

4. Unterzeiraum

5. Unterzeiraum

6. Unterzeiraum

7. Unterzeitraum

Rudolf Steiner, Die Apokalypse des Johannes, Ausgabe 1962, Seite 223

Nun denken wir uns folgendes:
Wenn die Erde sich vergeistigt und in ihre nächsten Zustände hinüberentwickelt haben wird, dann werden immer mehr und mehr Stufen durchgemacht sein werden: von der ersten Gattung 6, von der zweiten 6 und von der dritten 6 Zustände. Genau wie wir jetzt als Zahl der Entwicklung 344 haben, so muss einmal in der Zukunft, in dem Zeitpunkt, wo **6 Lebensreiche oder Runden, 6 Hauptrassen und 6 Unterrassen** durchgemacht sind, die Zahl "666" (gelesen sechs, sechs, sechs) gelten.

Rudolf Steiner, Die Apokalypse des Johannes, Ausgabe 1995, Seite 223

Genau wie wir jetzt als Zahl der Entwicklung 344 haben, so muss einmal in der Zukunft, in dem Zeitpunkt, wo **6 Lebensreiche oder Runden [sowie vom 7. Lebensreich 6 Formzustände], 6 Hauptrassen und 6 Unterrassen** durchgemacht sind, die Zahl "666" (gelesen sechs, sechs, sechs) gelten.

Diese Ausgabe ist m. E. wider besseres Wissen vom Herausgeber manipuliert worden. Damit der Begriff Lebensreiche oder Runden nicht auf richtig Formzustände oder Globen geändert werden muss, führt der Herausgeber eine weitere 6 ein. Nach dessen Ansicht muss "666" also "6666" heissen.

Anschliessend kleines Pralaya / Erden-Nacht

5. Lebenszustand

Das Pflanzenreich

5. Erden-Runde / Astralisches

Vorwegnahme des Jupiter-Bewusstseins.

Anschliessend kleines Pralaya / Erden-Nacht

6. Lebenszustand

Das Tierreich

6. Erden-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand

Vorwegnahme des Venus-Bewusstseins.

Anschliessend kleines Pralaya / Erden-Nacht

7. Lebenszustand

Das Menschenreich

7. Erden-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand

Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins.

Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya

Uebergang "Erde" - "Jupiter"

Der Bewusstseinszustand "JUPITER"

- Der heutige Mensch erwirbt im Jupiter-Zustand sein **imaginatives Bewusstsein**.
- Dieses Bewusstsein ist heute das Bewusstsein der Engel.

1. Lebenszustand

1. Jupiter-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Jupiter-Nacht

2. Lebenszustand

2. Jupiter-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Sonnen-Bewusstseins
Anschliessend kleines Pralaya / Jupiter-Nacht

3. Lebenszustand

3. Jupiter-Runde / Astralisch
Kurze Wiederholung des Monden-Bewusstseins
Anschliessend kleines Pralaya / Jupiter-Nacht

4. Lebenszustand

4. Jupiter-Runde / Physisch
Kurze Wiederholung des Erden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Jupiter-Nacht

5. Lebenszustand

5. Jupiter-Runde / Astralisches
Das eigentliche Jupiter Bewusstsein.
Anschliessend kleines Pralaya / Jupiter-Nacht

6. Lebenszustand

6. Jupiter-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Vorwegnahme des Venus-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Jupiter-Nacht

7. Lebenszustand

7. Jupiter-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand
Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins

**Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya
Uebergang "JUPITER" - "VENUS"**

Der Bewusstseinszustand "VENUS"

- Der heutige Mensch erwirbt im Venus-Zustand sein intuitives Bewusstsein.
- Dieses Bewusstsein ist heute das Bewusstsein der Erzengel.

1. Lebenszustand

1. Venus-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Venus-Nacht

2. Lebenszustand

2. Venus-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Sonnen-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Venus-Nacht

3. Lebenszustand

3. Venus-Runde / Astralisch
Kurze Wiederholung des Monden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Venus-Nacht

4. Lebenszustand

4. Venus-Runde / Physisch
Kurze Wiederholung des Erden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Venus-Nacht

5. Lebenszustand

5. Venus-Runde / Astralisches
Kurze Wiederholung des Jupiter-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Venus-Nacht

6. Lebenszustand

6. Venus-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Das eigentliche Venus-Bewusstsein.
Anschliessend kleines Pralaya / Venus-Nacht

7. Lebenszustand

7. Venus-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand

Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins.

**Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya
Uebergang "VENUS" - "VULKAN"**

Der Bewusstseinszustand "VULKAN"

- Der heutige Mensch erlebt den Vulkan-Zustand in einem inspirierten Bewusstsein.
- Dieses Bewusstsein ist heute das Bewusstsein der Archai.

1. Lebenszustand

1. Vulkan-Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Vulkan-Nacht

2. Lebenszustand

2. Vulkan-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Sonnen-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Vulkan-Nacht

3. Lebenszustand

3. Vulkan-Runde / Astralisch
Kurze Wiederholung des Monden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Vulkan-Nacht

4. Lebenszustand

4. Vulkan-Runde / Physisch
Kurze Wiederholung des Erden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Vulkan-Nacht

5. Lebenszustand

5. Vulkan-Runde / Astralisches
Kurze Wiederholung des Jupiter-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Vulkan-Nacht

6. Lebenszustand

6. Vulkan-Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Venus-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya / Vulkan-Nacht

7. Lebenszustand

7. Vulkan-Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand
Das eigentliche Vulkan-Bewusstsein.

Die heute vom Geisteswissenschaftler einsehbare Entwicklung ist an ein Ende gekommen.

Der Mensch hat sein vorgesehene Ziel, die Entwicklung zum Geistesmenschen / Atma erreicht.

Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya

Die Lebenszustände

- Lebenszustände werden auch Runden genannt.
- Jeder Bewusstseinszustand wird unterteilt in sieben Lebenszustände.
- Ein Lebenszustand ist entweder eine kurze Wiederholung eines vorangegangenen Bewusstseinszustandes oder eine Vorwegnahme eines nachfolgenden Bewusstseinszustandes.
- Nur während **einem** Lebenszustand wird das eigentliche Entwicklungsziel des aktuellen Bewusstseins-Zustand erreicht.
- Die Nachfolgenden Erklärungen beziehen sich auf den Bewusstseinszustand "ERDE" und können analog für die andern sechs Bewusstseinszustände herangezogen werden

1. Lebenszustand

1. Runde / Höheres Devachan / Arupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Saturn-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya

2. Lebenszustand

2. Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand
Kurze Wiederholung des Sonnen-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya

3. Lebenszustand

3. Runde / Astralisch
Kurze Wiederholung des Monden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya

4. Lebenszustand

4. Runde / Physisch
Entwicklung des Erden-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya

5. Lebenszustand

5. Runde / Astralisches
Vorwegnahme des Jupiter-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya

6. Lebenszustand

6. Runde / Niederes Devachan / Rupa-Zustand

Vorwegnahme des Venus-Bewusstseins.
Anschliessend kleines Pralaya

7. Lebenszustand

7. Runde / Höheres Devachan / Arupa Zustand
Vorwegnahme des Vulkan-Bewusstseins.

Anschliessend grosse Weltennacht / Grosses Pralaya
Uebergang zum nächsten Bewusstseins-Zustand

Die Formzustände

- Die Formzustände werden auch Globen genannt.
- Jeder Lebenszustand ist unterteilt in sieben Formzustände

1. Formzustand

Höheres Devachan

2. Formzustand

Niederes Devachan

3. Formzustand

Astralisch

4. Formzustand

Physisch

5. Formzustand

Vollkommener astralisch

6. Formzustand

Niederes Devachan

7. Formzustand

Höheres Devachan

Anschliessend kleines Pralaya

Die Hauptzeiträume

■ Jeder Formzustand ist unterteilt in sieben Hauptzeiträume

1. Hauptzeitraum

2. Hauptzeitraum

3. Hauptzeitraum

4. Hauptzeitraum

5. Hauptzeitraum

6. Hauptzeitraum

7. Hauptzeitraum

Die Unterzeiträume

Jeder Hauptzeitraum ist unterteilt in sieben Unterzeiträume

Ein Unterzeitraum dauert 2160 Jahre.

Diese Zeitbestimmung ist nur gültig zwischen Trennung und Wiedervereinigung der heutigen SONNE und ERDE.

(Wenn sich die Erde nicht um die Sonne drehen kann, so ist es auch nicht möglich, von Jahren zu reden)

1. Unterzeitraum

2. Unterzeitraum

3. Unterzeitraum

4. Unterzeitraum

5. Unterzeitraum

6. Unterzeitraum

7. Unterzeitraum

Eine kleine Bemerkung zur heutigen Zeitbestimmung:

Die C14 Methode bestimmt das Alter von biologischen Substanzen anhand der messbaren Radioaktivität des Kohlenstoff-Atoms. Um diese Methode anzuwenden, setzen die "Wissenschaftler" den Beginn des radioaktiven Zerfalls der Materie in eine urferne Vergangenheit von Milliarden von Jahren. Damit ist die Bestimmung der jüngeren Millionen von Jahren möglich. Hier entsteht ein ungeheurer Widerspruch zum Geisteswissenschaftler Rudolf Steiner. Nach Rudolf Steiner beginnt der Zerfall der Materie und damit die Radioaktivität mit dem Opfertod des Jesus Christus auf Golgotha. Hier beginnt sich die materielle Erde wieder zu vergeistigen.

Eine kleine Bemerkung zum "Urknall"

Damit eine Explosion ablaufen kann, braucht es Energie und Naturgesetze, nach denen die Explosion ablaufen muss. Wichtigste Voraussetzung um eine Explosion zu beschreiben ist die Zeit. Wer jetzt noch keinen Widerspruch entdeckt, der stelle sich folgende Fragen:

Mit wessen Energie und nach welchen Gesetzen ist der Urknall abgelaufen?

Wie kann von Zeit gesprochen werden, wenn Albert Einstein beweist, dass die Existenz der Zeit nur mit der Materie zusammen möglich ist?

Die Erklärung der Geisteswissenschaft kann ich glauben; die Erklärungen der heutigen Naturwissenschaft ist in so gewaltige Widersprüche und Lügen verwickelt, dass sie sich selbst widerlegt hat.

Ich meine also, dass

- Zur Saturn-Zeit eine differenzierte Wärme entstand.
- Zur Sonnen-Zeit ein leuchtender gasiger Zustand wahrnehmbar wird.
- Zur Mondenzeit die Verdichtung zum Wässrigen weiterschreitet,
- Zur Erdenzeit erst die Verdichtung zum Festen erreicht ist.

Hier knallt gar nichts, hier erwirken höchste Geisteswesen ein vollkommenes Werk.

Der Mensch

Geistesmensch / Atma

Hinweis zur Darstellung:

Im Unterschied zur üblichen Darstellung sind die Wesensglieder hierarchisch dargestellt, sodass das höchste Glied, der Geistesmensch, zuoberst und das zeitlich erste Glied, der physische Leib am Schluss aufgezählt wird.
Vom **ICH** umzuwandelnder physischer Leib

Lebensgeist / Buddhi

Vom **ICH** umzuwandelnder Lebensleib

Geistselbst / Manas

Vom **ICH** umzuwandelnder Astralleib

Selbstbewusstsein / ICH

Das Geschenk des Kosmischen Christus.
Der göttliche Wesenskern des Menschen.
Das ICH breitet sein Licht in der Seele aus.
ICH ist Synonym für **J**esus **CH**ristus.
JE ist Synonym für **J**Esu.
IO ist Synonym mit **CHrIstOs**.

Astralleib

Dem Bewusstsein verhüllt durch einen Schleier
Erste Anlage durch die [Angeli](#) auf dem [alten Mond](#)

Lebensleib

Auch Aetherleib genannt.
Dem Bewusstsein verhüllt durch zwei Schleier
Erste Anlage durch die [Archangeli](#) auf der [alten Sonne](#)

Physischer Leib

Dem Bewusstsein verhüllt durch drei Schleier
Erste Anlage durch die [Archai](#) auf dem [alten Saturn](#)

Zusätzlich zum siebengliedrigen Mensch wird die Seele einbezogen.

Geist

Geistesmensch
Lebensgeist
Geistselbst

Seele

In der Seele breitet das ICH sein Licht aus.

Bewusstseins-Seele

Bewusstseinsseele und Geistselbst sind eng verbunden.
In der Bewusstseins-Seele leuchtet der Geist auf.

Verstandes-Seele

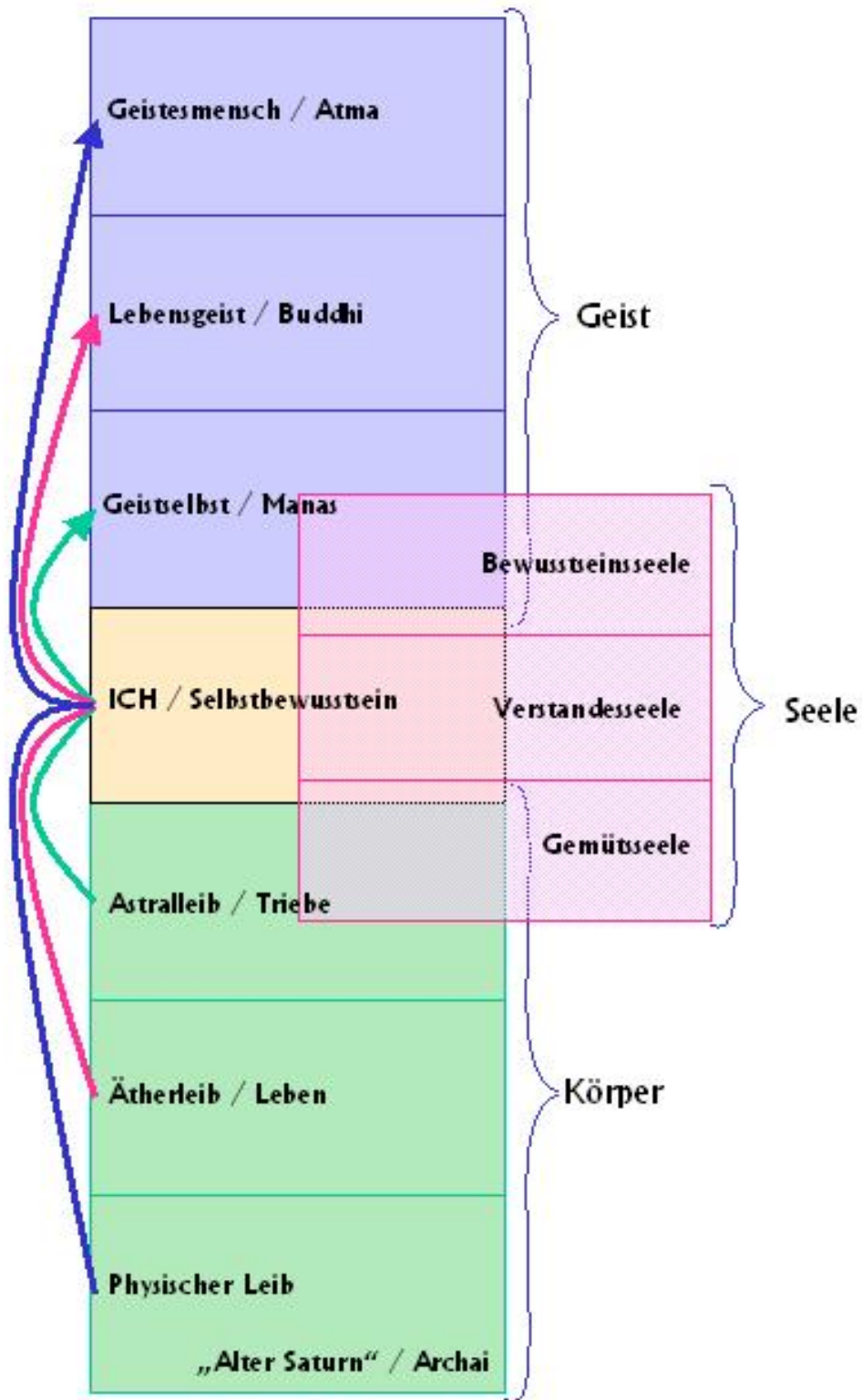
Die Verstandes-Seele hat an der ICH-Natur teil und ist
in einer gewissen Beziehung das ICH

Empfindungs-Seele

Die Empfindungs- oder Gemüts-Seele ist eng verbunden mit dem Astralleib.

Körper

Astralleib
Ätherleib
Physischer Leib



Der sieben- (zehn) gliedrige Mensch

Die Stufen der christlichen Einweihung

- Fusswaschung
- Geisselung
- Dornenkrönung
- Kreuztragung
- Mystischer Tod
- Grablegung
- Auferstehung

Die sieben Lebensgeheimnisse

- Das Geheimnis des Abgrundes
- Das Geheimnis der Zahl
- Das Geheimnis der Alchimie
- Das Geheimnis des Todes
- Das Geheimnis des Bösen
- Das Geheimnis des Wortes
- Das Geheimnis der Gottseligkeit

Schlaf und Tod

Damit dauern die Lebenswirkungen fort.

Ohne Ätherleib geht der physische Körper in Verwesung über, er vereinigt sich wieder mit der materiellen Erde.

- Im Schlaf verlässt das ICH und der Astralleib den Ätherleib und den physischen Leib.
- Im Todesmoment verlässt das ICH, der Astralleib und der Ätherleib den physischen Körper.
- Wenige Tage nach dem Tode löst sich der Ätherleib auf und geht in den Weltenäther über.
- Nach Jahren löst sich der Astralleib auf und geht in die Astral- (Sternen) Welt über.
- Das ICH tritt die Reise in die geistige Welt an.

Die Geistigen Hierarchien

Eine kleine und falsche Spekulation zur Einstimmung.

Einstein hin oder her: Das Universum ist in den drei Dimensionen unendlich ausgedehnt. Etwas anderes als den unendlichen dreidimensionalen Raum kann der Mensch nicht erfassen. Rudolf Steiner sagt einmal, das Einstein, indem er die Zeit als vierte Dimension definiere, den Raum so krümme, dass er wieder zweidimensional werde. Ich wage nun die Spekulation, dass uns die Relativitätstheorie von der geistigen Unendlichkeit abkoppelt und uns im dreidimensionalen Raum an die Materie fesselt. Damit ist aber auch festgehalten, dass die Einstein'sche Relativitätstheorie richtig, aber in ihrer Auswirkung schrecklich ist. Die Energieformel

$$e = m * c^2$$

sagt analog eben auch, dass der Heizwert einer Stradivari-Geige berechenbar sei. Als vierte Dimension wäre die Wärme besser geeignet, aber diese Aussage wäre wieder ein ganzes Studium wert.

Also, im unendlichen dreidimensionalen Raum ist der Mensch als intelligentes Wesen der Stufe n entstanden. Wenn dies möglich war, so ist auch die Entwicklung eines intelligenten Wesens von der Stufe n+1 denkbar; somit auch n+2 oder n+3 oder n+unendlich. Gleichzeitig müssen dann aber auch Wesen von der Intelligenz n-1, n-2, n-3 u.s.w. gedacht werden können. Sie sehen somit, dass auch für den Materialisten nicht nur die Intelligenz des Menschen massgebend sein muss. Mir gefällt es nun, dass frühere Zeitperioden den Wesen dieser Intelligenzstufen Namen gegeben haben.

n+unendlich	Der unfassbare göttliche Weltengrund
n+3	Archai
n+2	Erzengel
n+1	Engel
n	Menschen
n-1	Tiere
n-2	Pflanzen
n-3	Mineralien

Aber wie gesagt, die Annahme ist eine materialistische Spekulation, die auf dem Primat der Materie und nicht auf dem Primat des Geistes beruht.

Nichtsdestotrotz: auch der Materialist kennt die Intelligenz-Stufe n+unendlich. Er aber nennt sie nur nicht "Göttlicher Weltengrund" sondern **ZUFALL**. Er verwendet sowieso immer dann den Begriff Zufall wenn er in seinem Denken die Gotteserkenntnis ablehnen will. Im Nachfolgenden finden Sie nun die Darstellung der geistigen Hierarchien mit den Namen aus der Christlichen Esoterik.

Die göttliche Trinität

Der Vater

Der Sohn

Der heilige Geist

1. Hierarchie

Seraphim

Geister der All-Liebe.

Cherubim

Geister der Harmonien

Throne

Geister des Willens

2. Hierarchie

Kyriothetes

Geister der Weisheit
Herrschaften
Dominaciones

Dynamis

Geister der Bewegung
Mächte
Virtutes
Tugenden

Exusiai

Geister der Form
Gewalten
Potestates
Jüdisch: Elohim (einer davon ist Jawe / Jehova)
Christus ist der Regent der Elohim gehört aber nicht zu den
Hierarchien
Chrsitus gehört zur Trinität

3. Hierarchie

Archai

Geister der Persönlichkeit

Urbeginne

Urkräfte

Zeitgeister

Als Widersacher-Mächte bezeichnet man auf dieser Stufe die Geister der Finsternis, Asuras (theosophisch)

Archangeloi

Feuergeister

Erzengel

Söhne des Feuers

Erzengel sind die Volksgeister, die sich der Entwicklung einzelner Völker annehmen.

Die sieben Erzengel die sich der Entwicklung der Menschheit als Ganzes angenommen haben

und damit bereits über den Volksgeistern stehen, sind

Name	Regierungszeit	Regierungsort
Oriphel	200 v.Chr bis 150 n.Chr	Saturn
Anael	150 bis 500	Venus
Zachariel	500 bis 850	Jupiter
Raphael	850 bis 1190	Merkur
Samael	1190 bis 1510	Mars
Gabriel	1510 bis 1879	Mond
Michael	1879 bis 2300	Sonne

Angeloi

Geister der Dämmerung

Engel

Söhne des Zwiellichtes

Söhne des Lebens

Lunar Pitris oder Barhishad-Pitris (theosophisch)

Jeder Mensch ist von einem Engel (seinem Schutzengel) im Geiste begleitet

4. Hierarchie

Der Mensch

Der Vergleich des Sitzes des ICH-Bewusstseins in den Naturreichen

	Mensch	Tier	Pflanze	Mineral
Höhere devachanische Welt				ICH
Devachanische Welt			ICH	Astralleib
Astralwelt		ICH	Astralleib	Aetherleib
Physische Welt	ICH Astralleib Aetherleib Physischer Leib	Astralleib Aetherleib Physischer Leib	Aetherleib Physischer Leib	Physischer Leib